

Jahresbericht
Region Triestingtal
2007



DI Elisabeth Hainfellner
Geschäftsführerin Region Triestingtal
Berndorf, Jänner 2008

Inhaltsverzeichnis

1	ECKDATEN DER REGION TRIESTINGTAL	1
2	VORSTAND ARGE KLEINREGION TRIESTINGTAL.....	2
3	VORSTAND VEREIN LEADER REGION TRIESTINGTAL.....	3
3.1	Mitglieder Lokale Aktionsgruppe Verein LEADER Region Triestingtal.....	3
3.2	Regionsmanagement	4
3.2.1	Mitarbeiterinnen	4
3.2.2	Arbeitsaufteilung	4
3.3	Regionssitzungen.....	5
4	TÄTIGKEITSFELDER UND PROJEKTE	6
4.1	Allgemeine Regionsarbeit (Kostenstelle 10)	6
4.2	Wirtschaft (Kostenstelle 20)	6
4.2.1	TriestingTaler.....	6
4.2.2	Triestingtal-Messe	7
4.3	Regionsveranstaltungen (Kostenstelle 30).....	8
4.3.1	Gemeindetag	8
4.3.2	Regionsfest.....	8
4.3.3	Kleinregionentag.....	8
4.4	LEADER (Kostenstelle 40)	8
4.4.1	Auftaktveranstaltung.....	9
4.4.2	Arbeitskreise	9
4.4.3	Einreichung.....	10
4.4.4	Vereinsgründung	10
4.5	Verkehr und Infrastruktur (Kostenstelle 50)	10
4.5.1	TRIXI.....	10
4.5.2	Nachnutzung Schienen ab Weissenbach.....	10
4.6	Öffentlichkeitsarbeit (Kostenstelle 60).....	11
4.6.1	Presseclipping	11
4.7	Radweg (Kostenstelle 70)	11
4.7.1	Touristische Angebotsentwicklung Radroutenoptimierung	11
4.8	Regionale Jugendarbeit (Kostenstelle 80).....	12
4.8.1	Mobile Jugendberatung im Triestingtal	12
4.9	Broschüren (Kostenstelle 90).....	12

4.10	Homepage (Kostenstelle 100)	12
4.10.1	Überarbeitung	12
4.10.2	Veranstaltungskalender	12
4.10.3	Wirtschaftsdatenbank	13
4.10.4	Zugriffszahlen	13
4.11	Sonstige Projekte	13
4.11.1	Triestingtal Rallye	13
4.11.2	Triestingtaler Oldtimer Rundfahrt	13
4.11.3	Befragung Seniorenresidenz	13
4.11.4	Bildband Triestingtal	14
4.11.5	IPPON.....	14
4.11.6	Marktentwicklung	14
4.11.7	Advent.....	14
4.11.8	Bildungsberatung Niederösterreich	15
5	AUSBLICK AUF 2008	16
5.1	Mobile Jugendberatung im Triestingtal	16
5.2	Touristische Angebotsentwicklung Radroutenoptimierung.....	16
5.3	Markenentwicklung	16
5.4	Innenmarketing und LEADER - Informationen	16
5.5	LEADER Förderberatung und Einreichung	17
5.6	Gemeindetag 2008.....	17

1 Eckdaten der Region Triestingtal

- 2001** **Gründung der ARGE Kleinregion Triestingtal**
Gemeindefusion der 9 Gemeinden: Altenmarkt, Berndorf, Enzesfeld-Lindabrunn, Furth, Hernstein, Hirtenberg, Kaumberg, Pottenstein, Weissenbach mit ca. 25.000 Einwohnern.
- 2002- 2003** **Erstellung eines Kleinregionalen Entwicklungskonzeptes (KREK)**
- 2003** **Schaffung eines Kleinregionsmanagements**
Die Aufgabe dieses Kleinregionsmanagements ist nicht, vorrangig die Projektträgerschaft zu übernehmen, sondern bei der Initiierung und erstmaligen Umsetzung von regionalen Projekten unterstützend zur Seite zu stehen.
Anstellung einer Projektmanagerin über den Regionalen Entwicklungsverband Industrieviertel für 20 Stunden pro Woche.
- 03-2005** Anstellung der Projektmanagerin über die ARGE Kleinregion Triestingtal für 25 Stunden pro Woche.
- 04-2007** Erweiterung der Kleinregion Triestingtal um die Gemeinden Leobersdorf und Schönau an der Triesting (Kleinregion nunmehr mit ca. 32.000 Einwohnern).
- 09-2007** Anstellung einer Assistentin für 20 Stunden pro Woche.
- 10-2007** Bewerbung als LEADER Region.
- 11-2007** Gründung des Vereins LEADER Region Triestingtal.

2 Vorstand ARGE Kleinregion Triestingtal

Sprecher ARGE Kleinregion Triestingtal:

Franz Seewald, Bürgermeister der Gemeinde Furth

Sprecherstellvertreter der ARGE Kleinregion Triestingtal:

Hermann Kozlik, Bürgermeister der Stadtgemeinde Berndorf

3 Vorstand Verein LEADER Region Triestingtal

Vorstandsmitglieder nach der Wahl des Vorstandes des Vereins „LEADER Region Triestingtal“ am 8. November 2007:

Obmann Verein LEADER Region Triestingtal:

Franz Seewald, Bürgermeister der Gemeinde Furth

2 Obmann-Stellverteter des Vereins LEADER Region Triestingtal:

- Herbert Bader, gGR der Marktgemeinde Leobersdorf
- Manfred Schweiger, Bürgermeister der Marktgemeinde Pottenstein

Kassier:

Hermann Kozlik, Bürgermeister der Stadtgemeinde Berndorf

Kassier-Stellverteter:

Michael Singraber, Bürgermeister der Marktgemeinde Kaumberg

Schriftführer:

Heinz Angerer, Vizebürgermeister der Marktgemeinde Weissenbach

Schriftführer-Stellvertreterin:

Brigitte Lasinger, Gemeinderätin der Gemeinde Schönau

Weitere Vorstandsmitglieder:

Gisela Strobl, Bürgermeisterin der Marktgemeinde Hirtenberg

Erich Fangl, Bürgermeister der Marktgemeinde Enzesfeld-Lindabrunn

Leopold Nebel, Bürgermeister der Marktgemeinde Hernstein

Josef Balber, Bürgermeister der Marktgemeinde Altenmarkt

3.1 Mitglieder Lokale Aktionsgruppe Verein LEADER Region Triestingtal

Das LAG-Auswahlgremium setzt sich aus politischen Vertretern und Vertretern aus sozioökonomischen Bereichen zusammen:

Politische Vertretung:

Strobl Gisela	Bürgermeisterin, Hirtenberg
Lasinger Brigitte	Gemeinderätin, Schönau
Angerer Heinz	Vizebürgermeister Weissenbach
Singraber Michael	Bürgermeister, Kaumberg

Nicht-Politische Vertretung:

Balber Josef	Altenmarkt: Landwirtschaft ¹
Krenn Josef	Landdrink, Furth: Wirtschaft
Eisner Christine	Vizebürgermeisterin, Berndorf, AMS
Gaubmann Helmut	Enzesfeld-Lindabrunn: Umwelt
Rottensteiner Andreas	Pottenstein: Kultur
Pirkfellner Stefanie	Pottenstein: Frauen und Familien
Wolf Sabine	Berndorf: Jugend

3.2 Regionsmanagement

3.2.1 Mitarbeiterinnen

Geschäftsführerin des Vereins LEADER Region Triestingtal:

DI Elisabeth Hainfellner

Assistentin der Geschäftsführung:

Mag. (FH) Julia Jonak

3.2.2 Arbeitsaufteilung

Um den immer größer werdenden Arbeitsumfang bewältigen zu können, wurde der Regionsmanagerin eine Assistentin zur Seite gestellt. Frau Mag. (FH) Julia Jonak wurde von Mitte November 2006 bis Ende August 2007 über die Job 2000 bzw. die Implacmentstiftung (dient unter anderem zur Eingliederung von Wiedereinsteigerinnen am Arbeitsmarkt) finanziert, in dieser Zeit sind keine Personalkosten für die ARGE Kleinregion angefallen.

Mit September 2007 wurde Frau Jonak mit 15 Stunden pro Woche, mit November 2007 mit 20 Stunden pro Woche angestellt. DI Elisabeth Hainfellner hat mit der Gründung des Vereins LEADER Region Triestingtal die Geschäftsführung übernommen (Vollzeitanstellung, 40 Stunden pro Woche).

¹ zur Zeit der Gründung des LAG-Auswahlgremiums (Regionssitzung am 6. Juni 2007) war Josef Balber noch nicht Bürgermeister der Gemeinde Altenmarkt

3.3 Regionssitzungen

Im Jahr 2007 fanden 5 Sitzungen mit den BürgermeisterInnen, Gemeinderäten der Mitgliedsgemeinden und Gästen statt:

- 1. Februar 2007
- 26. April 2007
- 6. Juni 2007
- 6. September 2007
- 8. November 2007

4 Tätigkeitsfelder und Projekte

4.1 Allgemeine Regionsarbeit (Kostenstelle 10)

Das Regionsmanagement gilt als Ansprechstelle für regionale Themen und Projekte.

Die geleisteten Arbeitsstunden teilen erfahrungsgemäß grundsätzlich wie folgt auf:

- 50 % für die Filterung und Initiierung von Projektideen, die Aufbereitung, Moderation, Betreuung der Regionsplattform, Öffentlichkeitsarbeit und Administrationsarbeiten.
- 25 % für die Betreuung der Arbeitskreise und deren Projekte, bei denen noch keine Kosten angefallen sind.
- 25% für die Durchführung von Projekten, diese Stunden wurden zum überwiegenden Teil den Projekten kostenmäßig zugeordnet.

Das Jahr 2007 stellt eine Ausnahme dar, weil aufgrund der Regionserweiterung und der Vorbereitungsarbeiten für die LEADER Einreichung viel Zeit benötigt worden ist.

Die Region Triestingtal hat den Jahresabschluss 2007 durch die Steuerberatungskanzlei LBG Wirtschaftstreuhand (Ing. Alois Nöstler) durchführen lassen, wobei die Kosten den diversen Kostenstellen zugeordnet wurden. Auch die aufgewandten Arbeitszeiten (laut Zeitaufzeichnungen) wurden auf die Kostenstellen umgelegt.

4.2 Wirtschaft (Kostenstelle 20)

4.2.1 TriestingTaler

Im Jahre 2002 wurde die Regionalwährung, der „TriestingTaler“ ins Leben gerufen. Die Regionserweiterung mit den Gemeinden Leobersdorf und Schönau wurde zum Anlass genommen, die Geschenkmünze im Rahmen des Regionsfests im September 2007 in Leobersdorf aus der Taufe zu heben. Um die Münze verstärkt zu bewerben, wurden neue Aufkleber (TriestingTaler Willkommen!) gedruckt und je zwei Exemplare an die Unternehmen, die den TriestingTaler als Zahlungsmittel akzeptieren, geschickt. Eine Auflistung aller Unternehmen², die den TriestingTaler akzeptieren, kann im Firmenverzeichnis der regionalen Homepage www.unsertriestingtal.at/Firmen nach drei Auflistungsmöglichkeiten abgerufen werden:

- alfabetische Auflistung (im Index „A-Z“)
- nach Gemeinden (im Index „Gemeinden“)
- nach Branchen (im Index „Branchen“)

² 167 Triestingtaler Unternehmen (Stand: Ende Jänner 2008)

In 15 Triestingtaler Geldinstituten sind die Geschenkmünzen und die dazugehörigen Schatullen erhältlich und der Umtausch in EURO 1:1 möglich:

Sparkasse Pottenstein (Berndorf, Hirtenberg, Pottenstein), Sparkasse Baden (Leobersdorf), Vereinigte Volksbanken Baden-Mödling-Liesing (Berndorf, Enzesfeld, Hirtenberg, Leobersdorf, St. Veit, Schönau) Raiffeisenbank Oberes Triestingtal (Altenmarkt, Kaumberg, Weissenbach), Raiffeisenbank Baden (Grillenbergl, Enzesfeld, Leobersdorf).

Laut Auskunft der Sparkasse Pottenstein (Verwaltung des Hauptdepots TriestingTaler) waren im Dezember 2007 rund 15.000 TriestingTaler im Wert von € 150.000 im Umlauf. Mit Ende Jänner 2008 sind bereits wieder 6.000 TriestingTaler eingetauscht worden und somit konnte eine regionale Wertschöpfung von € 60.000,- erzielt werden.

4.2.2 Triestingtal-Messe

Die für das Frühjahr 2008 geplante Triestingtal-Messe musste abgesagt werden, da die Region im Herbst 2007 eine schriftliche Absage seitens der STRABAG erhielt, das Areal in Berndorf benützen zu können. Trotz intensiver Bemühungen und Verhandlungen bezüglich eines anderen geeigneten Standortes in den Triestingtalgemeinden konnten bis Jahresende 2007 keine definitiven Zusagen an die Region gemacht werden. 80 Triestingtaler Unternehmen, die Interesse an der Messe bekundet hatten, wurden über die Absage schriftlich informiert.

4.2.2.1 Firmenverzeichnis

Im Herbst 2007 wurden 850 Unternehmen (Geschäfte, Gewerbebetriebe, Heurigen, Ärzte, Gesundheitsanbieter ...) angeschrieben und eingeladen, sich kostenlos in das Online-Firmenverzeichnis unter www.unsertriestingtal.at/Firmen eintragen zu lassen. 525 Unternehmen³ haben von dem Angebot Gebrauch gemacht. Die BenutzerInnen können Firmen nach fünf Auflistungsmöglichkeiten abrufen:

- alphabetische Auflistung
- nach Gemeinden
- nach Branchen
- nach Firmennamen
- nach Suchbegriffen

³ Stand: Ende Jänner 2008

4.3 Regionsveranstaltungen (Kostenstelle 30)

4.3.1 Gemeindetag

Am 29. März 2007 fand der dritte Gemeindetag statt. Zielsetzung war es, die Gemeinderäte und die Gemeindebediensteten über die Arbeit der Kleinregion zu informieren und die Bildung von Netzwerken zwischen den Gemeinden zu stärken. 120 Personen nahmen an dieser Veranstaltung teil, die im Markgraf-Leopoldsaal in Klein Mariazell stattfand. Es wurden unter anderem die Ergebnisse des Projektes „Regionale Jugendarbeit im Triestingtal“ präsentiert. Weiters wurde diese Veranstaltung zum Anlass genommen, die zwei neuen Mitgliedsgemeinden Leobersdorf und Schönau offiziell in der Region Triestingtal willkommen zu heißen. Ebenso wurden die ersten Ergebnisse der Arbeitskreise, die für die Erstellung der lokalen Entwicklungsstrategie wesentlich sind, präsentiert.

4.3.2 Regionsfest

Mit der Regionserweiterung der Gemeinde Leobersdorf wurde am Rathausplatz in Leobersdorf – in Zusammenarbeit mit der ARGE Kleinregion Triestingtal – am 21. und 22. September 2007 das „Triestingtaler Regionsfest“ veranstaltet, bei dem einerseits die Geschenkmünze, der TriestingTaler, vom Bürgermeister der Marktgemeinde Leobersdorf, Anton Bosch, feierlich aus der Taufe gehoben wurde und andererseits konnten Direktvermarkter aus dem Triestingtal deren regionalen Produkte präsentieren.

4.3.3 Kleinregionentag

Der „Niederösterreichische Kleinregionentag“ fand erstmals im Triestingtal statt. Austragungsort des Kleinregionentages am 6. Dezember 2007 war der Glassalon in Neuhaus, bei dem sich 160 kleinregionale Akteure zum Thema „Demographischer Wandel“ informierten. Unterstützt wurden die Organisation durch die Kleinregion Triestingtal dahingehend, die zwei Programmpunkte des Vormittags regional abzustimmen (einerseits die Fahrt in einem ÖBB-Sonderwaggon, bei dem das Projekt „Mobile Jugendbetreuung in der Kleinregion“ vorgestellt wurde – andererseits die Präsentation des Audits „Kinder- und familienfreundliche Gemeinden“ in der Burg Neuhaus) sowie einen einwandfreien Ablauf der Veranstaltung unter Einbindung regionaler Gastronomie und Akteure zu gewährleisten.

4.4 LEADER (Kostenstelle 40)

Das Jahr 2007 stand im Zeichen der Erweiterung der Kleinregion und im Zeichen der Bewerbung der Kleinregion Triestingtal als LEADER Region für die Periode 2007 bis 2013. Voraussetzung für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren war die Erstellung der „Lokalen Entwicklungsstrategie Triestingtal“.

Die offizielle Zusage der Anerkennung als LEADER Region ist am 18. Dezember 2007 eingelangt. Ziele zu definieren und Perspektiven zu eröffnen, ist für die Weiterentwicklung der Regionsarbeit unabdingbar. Als LEADER Region besteht für regionale Projektträger die Möglichkeit, EU-kofinanzierte Förderungen in den Bereichen Umwelt, Energie und Landwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft und Qualifizierung zu erhalten.

4.4.1 Auftaktveranstaltung

Am 22. Februar 2007 kamen 60 interessierte Personen ins RIZ Berndorf, um Informationen zur Bildung der LEADER Region Triestingtal durch Dr. Hannes Schaffer von mecca-consulting⁴ zu bekommen. Ziel dieser Auftaktveranstaltung am 22.2.2007 im RIZ Berndorf war es, erste Ideen und Visionen für die zukünftige Entwicklung des Triestingtals zu erarbeiten. Im Rahmen des „World Cafés“⁴ wurden von den TeilnehmerInnen viele Ideen und Projektansätze für die LEADER-Region Triestingtal erarbeitet. Hauptschwerpunkte lagen in der Ausarbeitung der jeweiligen Stärken der Region, der gewünschten Ziele und der notwendigen Projekte. Zu folgende Themenschwerpunkten wurde Vorschläge erarbeitet:

- Soziales/Jugend/Integration/Gender
- Landwirtschaft/Umwelt/Energie
- Tourismus/Kultur
- Wirtschaft
- Freie Themen

4.4.2 Arbeitskreise

Aufbauend auf den Ergebnissen der Arbeitsgruppen fanden in den nächsten Monaten Arbeitskreissitzungen statt:

Soziales/Jugend/Integration/Gender

3 Arbeitskreise: 8. März 2007, 15. März 2007, 19. April 2007

Landwirtschaft/Umwelt/Energie

5 Arbeitskreise: 15. März 2007, 19. April 2007, 22. Mai 2007, 4. Juni 2007, 27. Juni 2007

Tourismus/Kultur

3 Arbeitskreise: 8. März 2007, 15. März 2007, 19. April 2007

Wirtschaft

3 Arbeitskreise: 8. März 2007, 22. März 2007, 19. April 2007

Forstwirtschaft

1 Arbeitskreis: 20. März 2007

Waldpädagogik

3 Arbeitskreise: 21. Mai, 18. Juni 2007, 30. Juli 2007

Vernetzungstreffen – Beschluss der einreichfähigen LEADER-Strategie

4. September 2007

⁴ professionelle LEADER-Begleitung

Informationsveranstaltungen für Weinbau- und Heurigenbetriebe

2 Arbeitskreise: 7. Juli 2007 und 5. September 2007

4.4.3 Einreichung

Am 15. Oktober 2007 wurde die „Lokale Entwicklungsstrategie zur Bewerbung als lokale Aktionsgruppe LEADER 2007-2013“ beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft eingereicht. Die Lokale Entwicklungsstrategie Triestingtal beinhaltet auch die Finanzierungszusagen aller Triestingtalgemeinden, die in den Gemeinderatsitzungen im Frühjahr für die gesamte Periode beschlossen worden sind. Am 7. November 2007 fand die Vergabesitzung für LEADER Regionen in Niederösterreich statt. Am 18. Dezember 2007 erfolgte die schriftliche Bestätigung für die Anerkennung als lokale Aktionsgruppe Leader 2007-2013 seitens des Bundesministeriums.

4.4.4 Vereinsgründung

Im Rahmen der 5. Regionssitzung am 8. November 2007 wurde der Verein LEADER Region Triestingtal gegründet⁵. Der Verein wurde ordnungsgemäß bei der Bezirkshauptmannschaft in Baden angemeldet.

4.5 Verkehr und Infrastruktur (Kostenstelle 50)

4.5.1 TRIXI

Da seit Ende 2004 der Schienenverkehr ab Weissenbach eingestellt wurde, wurde das Anrufsammeltaxi (TRIXI) ins Leben gerufen, das auch im Jahr 2007 zwischen Weissenbach und Hainfeld verkehrte.

4.5.2 Nachnutzung Schienen ab Weissenbach

Wie bereits in Punkt 3.5.1. erwähnt, ist seit Ende 2004 der Schienenverkehr ab Weissenbach eingestellt, im Jahr 2005 konnte noch der Erlebniszug geführt werden. Laut Information der ÖBB Infrastruktur kommt eine Weiterführung des Personen- und Güterverkehrs aus Kostengründen nicht in Frage. Der Triestingtal-Radweg zählt zu den sieben touristischen Hauptradrouten in Niederösterreich, die Problematik dieses Radweges stellt der Gerichtsberg dar, da dieser für viele Radfahrer, insbesondere für weniger sportliche und Kinder oft eine unüberwindbare Barriere ist. Lösungen auch für den Fahrradtransport wurden gesucht.

⁵ Vorstandsmitglieder siehe Punkt 2.2.

Ende August 2007 konnte seitens des Regionsmanagement in Folge einer Zusammenarbeit mit der ÖBB (Jugendarbeit in der Triestingtalbahn) die Idee geboren werden, motorisierte Draisinen für die Fahrt über den Gerichtsberg einzusetzen.

Im Herbst 2007 wurde die Machbarkeitsstudie „Tourismusverkehr Gerichtsbergbahn“ in Auftrag gegeben, potentielle Betreiber für die touristische Nutzung gesucht, und bis Jänner 2008 haben vier Arbeitskreissitzungen (Projektbegleitung Region Triestingtal) mit Teilnehmern der ÖBB, dem Land NÖ und interessierten Akteuren stattgefunden. Eine Exkursion in das Burgenland wurde organisiert (Sonnenlanddraisinen), um die Idee der motorisierten Draisinen näher zu bringen.

4.6 Öffentlichkeitsarbeit (Kostenstelle 60)

Auch die Öffentlichkeitsarbeit innerhalb der Region (lokale Medien, Gemeindezeitungen,...) und über das Tal hinaus ist bedeutsam, um die Identität zu fördern und um Regionsarbeit transportieren zu können.

4.6.1 Presseclipping

Das Presseclipping des Jahres 2007 liegt bei.

4.7 Radweg (Kostenstelle 70)

Am Ausbau des Triestingtalradweges (Leobersdorf bis Kaumberg) wird gearbeitet. Vor allem in den unteren Triestingtalgemeinden sind neue Streckenführungen geplant. Die Gemeinde Enzesfeld-Lindabrunn hat bereits einen Teil der notwendigen Umbauarbeiten durchgeführt. Die Fördereinreichung für dieses Projekt wurde mit Unterstützung des Regionsmanagements getätigt. Die Gründung der ARGE Radroutenoptimierung Triestingtalradweg und die Eröffnung eines Abwicklungskontos waren fördertechnisch erforderlich. Die Förderzusage der ecoplus ist im Sommer 2007 in der Höhe von € 1 Million eingelangt. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf € 1,5 Millionen. Die Umsetzung der eingereichten Investitionsmaßnahmen müssen bis 2010 abgeschlossen werden, um die 2/3 Förderung der ecoplus in Anspruch nehmen zu können.

4.7.1 Touristische Angebotsentwicklung Radroutenoptimierung

Mit der Förderzusage der Eco plus wurde begleitend zu den investiven Umsetzungsmaßnahmen auch mit der touristischen Angebotsentwicklung am Triestingtalradweg begonnen. Die Gastronomie- und Nächtigungsbetriebe des Triestingtales wurden erhoben und eingeladen, sich als radfreundlicher Betrieb in Zusammenarbeit mit anderen Leistungsträgern in das Radtourismusangebot am Triestingtaler Radweg einzubringen.

Im Jahr 2007 fanden drei - seitens der Region koordinierte - Workshops statt, bei denen Gastronomiebetriebe und regionale Akteure aus dem Triesting- und dem Gölsental teilnahmen. Zielsetzung ist es, Kriterien für radfreundliche Betriebe zu erarbeiten und Umsetzungsmaßnahmen (Beschilderung,...) zu definieren. Mit der Umsetzung soll im Jahr 2008 begonnen werden. Die touristische Angebotsentwicklung Triestingtal-Gölsentalradweg wird auch seitens der ecoplus mit einer 2/3 Förderung unterstützt.

4.8 Regionale Jugendarbeit (Kostenstelle 80)

4.8.1 Mobile Jugendberatung im Triestingtal

Im Jahr 2006 startete ein kleinregionales Pilotprojekt, das erstmals einen Impuls für die gesamte Region setzen konnte. Die Kosten von € 25.000,- wurden zur Hälfte seitens RU2 (Land NÖ) gefördert. 2007 konnte das Projekt regionale Jugendarbeit, das seitens der Region beauftragt worden war, erfolgreich abgeschlossen und auch die Nachhaltigkeit gesichert werden. Projektstart für die mobile Jugendarbeit in der Triestingtalbahn in Zusammenarbeit mit den ÖBB war am 10. September 2007. Noch im Herbst 2007 konnte eine Sonderfinanzierung für „Mobile Jugendarbeit“ im Triestingtal, Bad Vöslau, Kottlingbrunn und den ÖBB in der Höhe von € 150.000 für das Jahr 2008 seitens des Landes NÖ (LR Bohuslav) erreicht werden.

4.9 Broschüren (Kostenstelle 90)

In diesem Jahr wurden keine Broschüren oder Folders gedruckt – Informationen, wie Gesundheitsanbieter, Heurigenbetriebe oder ähnliches wurden in das Online Firmen- und Ärzteverzeichnis eingearbeitet.

4.10 Homepage (Kostenstelle 100)

4.10.1 Überarbeitung

Seit dem Beitritt der Gemeinden Leobersdorf und Schönau Mitgliedsgemeinden zur Kleinregion Triestingtal im Frühjahr 2007 erscheint die Regionshomepage in einem neuen Design.

4.10.2 Veranstaltungskalender

Im Zuge der Umgestaltung wurden Kapitel für Kapitel aktualisiert, insbesondere der – bis dahin – wenig genutzte Triestingtaler Online-Veranstaltungskalender.

Termine der elf Gemeinden wurden sorgfältig recherchiert und mit Details zur Veranstaltung und zum Veranstalter aufgelistet. Unter www.unsertriestingtal.at/Veranstaltungen können die BenutzerInnen gezielt nach Gemeinden, Daten oder Kategorien (Ausg'steckt ist, Kultur, Gesundheit, Kinder und Jugend, Senioren,...) abzufragen. Die drei Mitgliedsgemeinden Berndorf, Enzesfeld-Lindabrunn und Kaumberg haben die Möglichkeit der Verlinkung genutzt,

dies bedeutet, dass die Veranstaltungen der jeweiligen Gemeinde aus der Regionshomepage herausgefiltert und auf der Gemeindehomepage wiedergegeben werden.

4.10.3 Wirtschaftsdatenbank

siehe Punkt 3.2.3.

4.10.4 Zugriffszahlen

Im November 2007 ist das Firmenverzeichnis online gegangen, die täglichen Zugriffszahlen sind im Vergleichszeitraum November 2007 bis Jänner 2008 um 60% gestiegen. Im Jahre 2007 konnte die regionale Homepage knapp 50.000 Besucher verzeichnen. Mit einer deutlichen Steigerung für das Jahr 2008 ist zu rechnen.

4.11 Sonstige Projekte

4.11.1 Triestingtal Rallye

Am Wochenende 13. und 14. April 2007 fand zum 4. Mal die „Nationale Triestingtal Rallye“ in den Gemeinden Weissenbach, Pottenstein, Hernstein und Berndorf-Kleinfeld statt, bei der 80 Rallyefahrer – vorwiegend auf Schotterstraßen des Triestingtales – ihre Sonderprüfungen absolvierten. Die ARGE Kleinregion Triestingtal unterstützte diese Veranstaltung mit € 2.500,-

4.11.2 Triestingtaler Oldtimer Rundfahrt

Am 5. Mai 2007 fand erstmals eine Triestingtaler Oldtimer Rundfahrt statt, die Station in allen Mitgliedsgemeinden gemacht hat. Seitens der Region wurde diese Veranstaltung mit € 2.000,- unterstützt.

4.11.3 Befragung Seniorenresidenz

In Zusammenarbeit mit der Region Triestingtal wurde 2006 von der Edinger Tourismusberatung GmbH eine Machbarkeitsstudie für die Nutzung - eines in Neuhaus, um 1900 erbauten Gebäudeensembles – durchgeführt. Zwei Nachnutzungsvarianten - entweder Seminarhotel oder Betreutes Wohnen – wurden geprüft. 2007 wurde die Nutzungsvariante „Betreutes Wohnen“ beleuchtet.

Unterstützung in diesem Projekt durch die Kleinregion Triestingtal erfolgte durch Moderationsleistungen und durch die Koordination einer Befragung in der Region zum „Projekt Seniorenresidenz Triestingtal“.

4.11.4 Bildband Triestingtal

Die Region Triestingtal war im Jahre 2007 Gastgeber für monatlich stattfindende Arbeitskreissitzungen, die zum Thema „Bildband Triestingtal“ stattgefunden haben. Der Bildband „Brauchtum im Triestingtal“ wurde in Begleitung der Region Triestingtal erarbeitet und am 13. Dezember 2007 im Herrenhaus in Pottenstein präsentiert. Alte Ansichten aller elf Regionsgemeinden spiegeln Brauchtum im Triestingtal wider (erhältlich um € 18,90 in der Buchhandlung Kral und direkt bei den Gemeinden Kaumberg und Leobersdorf).

4.11.5 IPPON

IPPON – Lebens- und Kampfschule Triestingtal – wurde im Herbst 2007 in der ehemaligen Bezirksbauernkammer in Pottenstein eröffnet. Unterstützung bei der Gründung von IPPON durch Moderation der Sitzungen durch DI Elisabeth Hainfellner.

4.11.6 Marktentwicklung

Anlass für den Start der Positionierung der Marke Triestingtal waren die Ergebnisse der touristischen Arbeitskreissitzungen im Zuge der Vorbereitungsarbeiten für die LEADER-Einreichung. Ziel der Markenentwicklung für die Region Triestingtal ist es, eine tragfähige Marke zu entwickeln, die ein klares, unverwechselbares Bild in den Köpfen der Einwohner, der Wirtschaftstreibenden und der Gäste hervorruft. Für die Marke relevante Unterlagen wurden gesammelt und analysiert, Fragebögen an 150 Personen verteilt, die 50 rückgesendeten Fragebögen wurden von der Markenbegleitung (Dr. Eva Willi) ausgewertet. Anschließend wurden in vier Workshops mit einer Steuerungsgruppe (12 Personen) die für die Marke relevanten Werte, Identitäten, Eigenschaften und Inhalte herausgearbeitet, ergänzt und weiterentwickelt. Es wurden Emotionen und Themen analysiert, die die Region in Mentalität, Landschaft, Worten und Bildern hervorrufen kann. Gemeinsam wurde eine Marke entwickelt, die am 7. Februar 2008 im Rahmen der Regionssitzung präsentiert wird.

4.11.7 Advent

Die Leistungen der Region Triestingtal für die Adventaktivitäten 2007:

- Adventklappkarte (Auflage: 6.000 Stück)
- Kombi Advent-Folder mit Baden, Bad Vöslau und Kottlingbrunn (Auflage: 30.000 Stück)
- Verteilung an Haushalte in den Bezirken Wiener Neustadt, Mödling und Baden
- Internetpräsenz auf den zwei Homepages: www.adventtraum.at und www.unsertriestingtal.at/Veranstaltungen
- Presseinformationen für regionale Medien
- Gemeinsamer Auftritt in der „Krone“ Adventbeilage
- Teilnahme an einer Plakatwerbung
- Sonderfahrt des Advent Trixi am 8. und 9. Dezember 2007

4.11.8 Bildungsberatung Niederösterreich

Im Triestingtal fand ab Herbst 2007 erstmals in fast allen Gemeinden eine kostenlose Bildungsberatung durch den diplomierten Bildungsberater, Herr Wolfgang Grohs, statt. Unterstützung seitens der Region Triestingtal gab es durch die Auflistung der Beratungstermine im Online-Veranstaltungskalender sowie einen Eintrag im Kapitel „Aktuelles“ auf der regionalen Homepage.

5 Ausblick auf 2008

5.1 Mobile Jugendberatung im Triestingtal

Das seit Jänner 2008 in der gesamten Region aktive Team der mobilen Jugendarbeit sieht sich als Ansprechpartner und Vertrauensperson für Jugendliche und ist ein Fachkonzept der Jugendsozialarbeit, bei welchem aktiv auf die Jugendlichen in ihrer Lebenswelt zugegangen wird. Eine wichtige Kernaufgabe ist die Auseinandersetzung mit destruktiven Verhaltensweisen und die Erarbeitung von Handlungsalternativen mit den Jugendlichen.

Die im Herbst seitens des Landes Niederösterreich zugesagten Fördermittel in der Höhe von € 150.000,- für dieses außergewöhnliche regionale Kooperationsprojekt und die Finanzierungszusagen der Triestingtalgemeinden, benachbarten Gemeinden und den ÖBB ermöglichen den Start der mobilen Jugendarbeit mit 2008.

5.2 Touristische Angebotsentwicklung Radroutenoptimierung

Geplante Aktivitäten für das Jahr 2008:

- Kriterien für radfreundliche Tourismusbetriebe abfragen
- Erstellen eines Triestingtal-Radwegfolders
- Erstellen einer Radwanderkarte
- Erstellen einer Informationsmappe für die radfreundlichen Betriebe
- Marketingmaßnahmen

Zu klären ist die Projektträgerschaft und die Eigenmittelaufbringung für die Umsetzung der Maßnahmen, die sich zwischen € 100.000,- und € 130.000,- bewegen. Aus fördertechnischer Sicht müssen touristische Projekte immer mit der jeweiligen Tourismusdestination abgestimmt werden. Erstgespräche wurden bereits geführt.

5.3 Markenentwicklung

Im Jahr 2007 soll die Marke laut dem vorliegenden Markenhandbuch implementiert werden. Die Marke Triestingtal wurde in Abstimmung mit der Marke Biosphärenpark und der Destination Wienerwald entwickelt. Eine Unterstützung bei der Implementierung ist seitens der Destination Wienerwald, die auch als Projektträger für die Markenentwicklung Triestingtal fungierte, zu erwarten.

5.4 Innenmarketing und LEADER - Informationen

Die Aufnahme als LEADER Region bedingt einen neuen Regionsauftritt (Homepageüberarbeitung, Folder und Informationsveranstaltungen).

Für diese erforderlichen Maßnahmen steht seitens der ecoplus eine 80% Förderung zur Verfügung.

Zielsetzung ist, potentielle Projektträger über etwaige Fördermöglichkeiten zu informieren und auch eine Außenwirkung zu erzielen.

5.5 LEADER Förderberatung und Einreichung

Hauptaugenmerk wird die Filterung von Projektideen sein, die über die Förderschiene LEADER unterstützt werden können. Themen wie Energiekonzepte für Regionen und Qualifizierung haben einen außergewöhnlich hohen Fördersatz und bieten für das Triestingtal interessante Umsetzungsmöglichkeiten.

5.6 Gemeindetag 2008

Der 4. Gemeindetag findet am Donnerstag, dem 27. März 2008 um 18:00 Uhr in der Ortszentrumshalle Schönau statt.